Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 482 955, Obligat.-Zs. 45 000, Abschreib. 209 391, Reingewinn 438 367. — Kredit: Vortrag 82 484, Fabrikationsüberschuss 1 093 230. Sa. M. 1 175 714.

Kurs Ende 1907—1912: 120, 124.75, 129.25, 138.50, 135.50, 120.50%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Mai 1907; erster Kurs am 28./5. 1907: 125%.

Dividenden 1905/06—1911/12: 8, 10, 10, 8, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. P. Kayseler, Ober-Ing. Hch. Pöhl.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Gen.-Dir. Dr. jur. Jakob Hasslacher, Duisburg-Meiderich; Stellv. Gen.-Dir. Geh. Bergrat Dr. jur. Victor Weidtmann, M. d. H., Aachen; Gewerke Aug. von Waldthausen, Düsseldorf; Komm.-Rat Alb. Müller, Essen-Ruhr; Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin; Dr. med. Arthur Langer, Wiesbaden; Geh. Justizrat Tewaag, Dortmund.

Prokuristen: Ing. C. Gerhard, Ad. Schütt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen-Ruhr; Essener Credit-Anstalt u. deren Fil.; Berlin: Deutsche Bank u. deren Fil.

Dorstener Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik A.-G.

in **Hervest-Dorsten** i. Westf.

Gegründet: 1873. Sitz der Ges. bis 14./1. 1908 in Dorsten, jetzt in Hervest-Dorsten.

Zweck: Fabrikation von Masch. u. Gussstücken aller Art. Spez.: Trockenpressanlagen für Ziegeleien, Zementfabriken, Kalksandsteinfabriken etc. Arbeiterzahl ca. 170.

Kapital: M. 354 000, u. zwar M. 212 400 in 354 Aktien à M. 600 u. M. 141 600 in 118 Aktien à M. 1200. Diese 118 ausgegeben lt. G.-V. v. 21./5. 1898 zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Nov.

Stimmrecht: Alte Aktien = 1 St., neue Aktien = 2 St., Max. 30 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., an A.-R. u. Dir. vertragsm. Tant., Rest Div.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Bau u. Anlage 225 000, Masch. 97 000, Geräte u. Utensil. 9000, Modelle 1, Roheisen 1667, Altgusseisen 2790, Koks 195, Kohlen 869, Wechsel 3451, Kassa 2325, Debit. 307 390, Vorräte 77 453. — Passiva: A.-K. 354 000, Delkr.-Kto 20 000, R.-F. 35 400, Spez.-R.-F. 100 000, unerhob. Div. 456, Anleihe-Zs. 550, Arb.-Unterst.-F. 22 144, Beamten-Pens.-F. 40 000, Kredit. 61 118, Div. 70 800, Tant. 12 874, Vortrag 9801. Sa. M. 727 144.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 20 541, Zuschreib. 6554, Reingewinn 93 475. — Kredit: Vortrag 9891, Bruttofabrikat.-Gewinn 110 679. Sa. M. 120 571.

Dividenden 1890/91—1911/12: 3¹/₂, 0, 5, 5, 6, 12, 20, 40, 45, 4, 0, 5, 10, 10, 25, 25, 25, 20, 15, 20, 20%.

Direktion: Gerhard Kurz. **Prokurist:** Franz Buckstege.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Dir. A. Randebrock, Bergassessor Stein, Recklinghausen; C. Hilgenberg, Konsul Hubert Hagedorn, Essen; H. Schürholz, Hervest-Dorsten.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen; Essener Bankverein; Dorsten; Dorstener Bank.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Starke & Hoffmann

in **Hirschberg** i. Schl.

Gegründet: 11./4. 1895, eingetr. 6./5. 1895. **Zweck:** Übernahme der Maschinen-Fabrik u. Brückenbauanstalt von Starke & Hoffmann für M. 755 000. Bau von Dampfmaschinen, Heissdampfmaschinen, Dampfkesseleinrichtungen, Überhitzern, Transmiss., kompl. Anlagen von Holzschleifereien u. Apparaten für die Papierfabrikation; Rohölmotoren; Turbinen; eisern. Brücken; Eisenkonstrukt. u. Eisenguss. Umsatz 1900/1901—1907/08: M. 1 375 604, 679 494, 985 973, 1 176 898, 1 215 000, 1 232 000, 1 402 000, 1 321 831, später nicht veröffentlicht. Das Jahr 1908/09 war für die Firma nicht günstig, weil die Hauptkundschaft (Textil- u. Papier-Ind.) sich in schwieriger Lage befand. 1909/10—1911/12 besserten sich die Absatzverhältnisse besonders durch Export. Im Juni 1909 erlitt die Ges. durch den plötzlichen Dacheinsturz des mittleren Teils der Masch.-u. Montagehalle einen Schaden. Die vor ca. 10 Jahren begonnene Modernisierung u. Erweiterung des Werkes ist 1910 vollendet. Es wurden in diesem Zeitraum hierfür ca. M. 450 000 aufgewendet, während die Anfertigung von neuen Modellen in dieser Zeit ca. M. 150 000 erforderte, die bis auf M. 1 abgeschrieben worden sind.

Kapital: M. 1 154 000 in 1154 abgest. Aktien à M. 1000 (Nr. zwischen 2—1250). Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 13./11. 1897 um M. 250 000 (auf M. 1 250 000) in 250 Aktien, übernommen zu 110%, angeboten den Aktionären zu 115%. Zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 91 310 per 30./6. 1901 beschloss die G.-V. v. 13./1. 1902, eine Zuzahl. von 15% = M. 150 auf jede Aktie einzufordern (Frist v. 17.—31./3. 1902), die Aktien aber, auf welche die Zuzahl. nicht geleistet werden sollten, im Verhältnis 3 : 2 zus.zulegen (Frist bis 30./6. 1902). Auf 964 Aktien erfolgte die Zuzahl., 258 wurden 3 : 2 in 172 Stück zus.gelegt u. 1 Aktie zur Vernechtung angekauft, 27 nicht eingereichte Aktien sind für kraftlos erklärt bzw. ebenfalls 3 : 2 zus.gelegt; der Erlös hierfür steht zur Verf. der Inh. der für kraftlos erklärten Aktien. Buchgewinn der Transaktion nach Abzug der Unkosten M. 238 343, der im wesentlichen zur Tilg. obengenannter Unterbilanz, mit M. 114 687 zu Abschreib. u. M. 15 053 zu Res.-Stellung. verwandt wurde.

Hypotheken: M. 180 000 zu 4¹/₂%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.